

**Latein als Basissprache** | Latein erleichtert und beschleunigt in besonderer Weise den Zugang vor allem zu den romanischen Sprachen (z.B. Französisch, Spanisch, Italienisch), aber auch zum Englischen – nicht nur über den Wortschatz, sondern auch über grammatikalische Strukturen, die von vielen modernen Fremdsprachen übernommen wurden.

**Erweiterung des Horizonts** | Latein erweitert den Horizont der Schüler, indem es ihnen Sachgebiete erschließt, die sonst weitgehend verborgen blieben; Beispiele hierfür sind antike Mythen und literarische Werke, Architektur, Kunst und andere kulturelle Errungenschaften, ihr Fortdauern und ihr Einfluss in modernen Kulturen. Ferner werden die Schüler an die großen Denkleistungen der Griechen und Römer, etwa in der Ethik und Staatsphilosophie, herangeführt. Besuche in Museen und von Ausstellungen sowie Lehrfahrten, beispielsweise Studienfahrten nach Rom, erweitern und vertiefen die Begegnung mit der antiken Kultur.

## WOZU BRAUCHT MAN HEUTE NOCH DAS LATINUM?

Der in Klasse 5 mit Latein beginnende Schüler erwirbt ohne zusätzliche Prüfung mit der Abschlussnote »ausreichend« am Ende der Klasse 9 das Latinum und am Ende der Klasse 10 das Große Latinum. Das Latinum, d.h. der amtliche Nachweis über erworbene Lateinkenntnisse, ist an der Universität Eingangsvoraussetzung für sehr viele, vor allem geisteswissenschaftliche Studiengänge wie zum Beispiel Geschichte, Französisch, Spanisch, Italienisch, Kunstgeschichte, Theologie. Es kann zwar auch noch an der Universität erworben werden, jedoch immer mit großem zusätzlichem Kraft- und Zeitaufwand, da eine schriftliche und mündliche Ergänzungsprüfung erforderlich ist. Außerdem sind Lateinkenntnisse bei einer Bewerbung immer noch ein Pluspunkt, da sie hohe sprachliche Flexibilität bescheinigen.

## WARUM SOLLTE MEIN KIND LATEIN LERNEN?

### Latein – ein tragfähiges Fundament

Schüler, die Latein als erste Fremdsprache lernen, erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Einsichten, die einen hohen Bildungswert haben und vielfach für andere Fächer und Sachgebiete nützlich sind.

**Vorteile beim Vokabellernen** | Da nahezu der komplette Wortschatz der romanischen Sprachen und mehr als 50% des englischen Wortschatzes auf das Lateinische zurückgehen, vereinfachen Lateinkenntnisse das Vokabellernen in diesen Fremdsprachen erheblich. Außerdem ermöglichen Lateinkenntnisse eine Herleitung vieler Wörter mit sehr hoher Trefferquote.

**Besseres Verständnis von Fremdwörtern** | Lateinschüler verstehen Fremdwörter unserer Alltagssprache und internationale Fachausdrücke einfacher, da sie größtenteils aus dem Lateinischen abgeleitet sind.

**Verbesserung der muttersprachlichen Kompetenz** | Lateinunterricht ist immer auch Deutschunterricht. Durch das Übersetzen von sprachlich und inhaltlich niveaувollen Texten wird die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen verbessert und der sprachliche Erfahrungsraum erweitert. Durch den Vergleich der beiden Sprachen wird auch der Blick für die muttersprachliche Grammatik geschärft.

## WIE SIEHT ES DANN MIT DEN ANDEREN SPRACHEN AUS?

Alle Schüler, die sich am Ludwigsgymnasium für Latein als erste Fremdsprache entscheiden, lernen, wie auch die Schüler des neusprachlichen Zweiges, ab Klasse 6 Englisch und als dritte Fremdsprache ab Klasse 8 Französisch. Zusätzlich können sie ab Klasse 8 noch Griechisch lernen. Schüler, die sich für die beiden humanistischen Fächer Latein und Griechisch entscheiden, beschäftigen sich besonders intensiv mit den Wurzeln unserer europäischen Kultur und Geisteswelt. In der Oberstufe können die Lateinschüler dann eine weitere Fremdsprache wie Spanisch oder Italienisch lernen, wofür Latein die beste Voraussetzung ist. Insgesamt geht also durch die Entscheidung für den Lateinzweig keine Sprache verloren.

**Ein Grundverständnis, wie Sprache funktioniert** | Mit dem Lernen des Lateinischen erlernt man zugleich, wie Sprache an sich funktioniert. Alle Strukturen, die für das Lernen weiterer indoeuropäischer Sprachen nötig sind, werden eingeübt. Latein ist hierfür besonders geeignet, weil es festen Regeln folgt, und weil es abgeschlossen und den Veränderungen einer modernen Fremdsprache nicht mehr unterworfen ist.

**Einführung in wissenschaftliches Denken** | Durch den methodischen Umgang mit Texten und ihre exakte Analyse werden im Lateinunterricht von Anfang an fast alle Prozesse »trainiert«, die für das wissenschaftliche Denken kennzeichnend sind: genaues Analysieren, begriffliches Unterscheiden, Validieren, Abstrahieren, Kombinieren, Schlussfolgern etc. werden im Lateinunterricht ständig gefördert und geübt.

Liebe Eltern,  
Sie stehen vor einer wichtigen Entscheidung für den weiteren schulischen Weg Ihres Kindes. Unmittelbar vor dem Übergang von der Grundschule zum Gymnasium treten Fragen auf, die Sie sicher bewegen: Mit welcher Fremdsprache soll mein Kind beginnen? Verbaut sich mein Kind mit Latein als erster Fremdsprache nicht den Weg zu den modernen Fremdsprachen, die doch so wichtig sind? Auf diese und weitere Fragen versuchen wir Antworten zu geben und möchten Sie darüber hinaus über die Bedeutung des Faches Latein informieren.



**Ist Latein denn nicht schwieriger als die anderen Fremdsprachen?** Latein ist sicher ein anspruchsvolles Fach, aber das gilt auch für die anderen Fremdsprachen. Latein ist in vielen Anforderungsbereichen mit den modernen Fremdsprachen vergleichbar, in einigen Bereichen unterscheidet es sich von diesen. Ein durchschnittlich begabter Schüler wird mit entsprechendem Arbeits- und Lernverhalten die Anforderungen in jedem Fall erfüllen können.



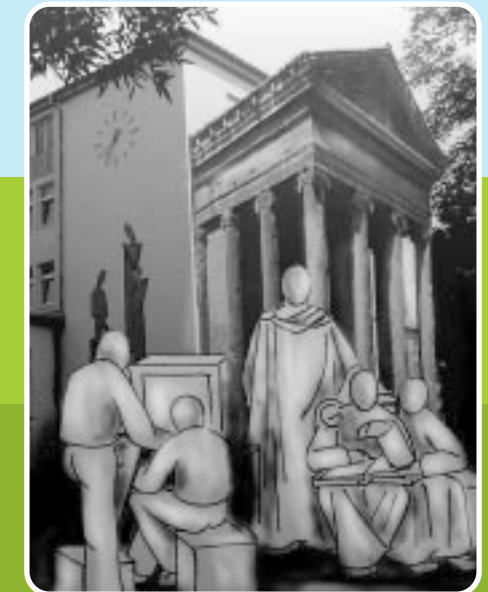
**Latein wirklich schon in der 5. Klasse?** Mit Latein zu beginnen bietet einige Vorteile: Die Unterrichtssprache bleibt Deutsch; etwaige Verständnisprobleme sind daher geringer. Aussprache und Schreibweise sind dem Deutschen sehr ähnlich, Rechtschreibprobleme entfallen. Werden in den modernen Fremdsprachen Schwerpunkte auf die Konversation und das aktive Beherrschen der Sprache gesetzt, so wird im Lateinunterricht Sprache unter die Lupe gelegt, analysiert und dann in die Muttersprache übersetzt. Mitunter gleicht das einem Knobelspiel oder Puzzle. Gerade Kinder mit deutlichem Interesse am analytischen Denken, Kinder mit der Vorliebe, über

alles erst einmal nachzudenken, also »Knobeltypen« und »Rätselfüchse«, sind hier besonders gut aufgehoben. Für Latein als erste Fremdsprache spricht auch der Umstand, dass die Anfangsklassen des Gymnasiums in die Entwicklungsjahre des Kindes fallen, in denen sich der Übergang von den konkreten zu den formalen Denkooperationen vollzieht. Das sind die entscheidenden Lernjahre. In diesem Alter sind Neugier, Wissensdurst und die Bereitschaft, mit Genauigkeit und Sorgfalt zu lernen, besonders ausgeprägt – Latein eignet sich in hervorragender Weise, in Arbeitsformen und Anforderungen des Gymnasiums einzuführen.

**Was aber, wenn mein Kind es nicht schafft?** Sollte eine Eignung für das Gymnasium überhaupt fraglich sein, könnte es problematisch sein, mit Latein als erster Fremdsprache zu beginnen, da im Falle eines Übergangs auf eine andere Schulform dort Latein eben nicht im Fremdsprachenangebot zu finden ist. Sollte ein Schulwechsel nach Klasse 6 oder später erforderlich sein, ist diese Problematik kaum gegeben, da das Kind dann die zweite Fremdsprache (am LG Englisch ab Klasse 6), z.B. an der Gesamtschule oder Erweiterten Realschule weiterführen kann; dort ist für den mittleren Bildungsabschluss nur eine Fremdsprache verpflichtend. Steht die gymnasiale Eignung Ihres Kindes außer Zweifel, kommt es auch mit den Anforderungen des Faches Latein zurecht.

**Ich selbst kann kein Latein und kann meinem Kind nicht helfen!** Das ist auch nicht erforderlich! Sie können Ihr Kind unterstützen, indem Sie ihm einen ruhigen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen, auf Einhaltung fester Arbeitszeiten achten, regelmäßigen Kontakt zur Schule halten und auf diese Weise das Gefühl vermitteln, sich für die Arbeit Ihres Kindes zu interessieren. Von dieser Unterstützung hat Ihr Kind mehr als von Ihren Lateinkenntnissen.

Für weitergehende Informationen stehen wir Lateinlehrer des LG Ihnen am Tag der offenen Tür und jeder Zeit in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.



## Informationen für Eltern zur Sprachenwahl



**Ludwigsgymnasium Saarbrücken**  
Stengelstraße 31  
66117 Saarbrücken

**Telefon 0681-926050**  
**Telefax 0681-9260528**  
**E-Mail sekretariat@ludwigsgymnasium.com**

Latein verbindet – Informationen für Eltern zur Sprachenwahl

Text Lateinlehrer des LG  
Titelbild Alke Allmers  
Gestaltung Michael Bender  
Herstellung Lokay, Reinheim

© Ludwigsgymnasium 2005